



**Umsetzung des SGB II  
im Kreis Borken**

**Ausschuss für  
Arbeit, Soziales und Gesundheit  
am 08.04.2008**



**Controlling/Evaluation  
von Eingliederungsmaßnahmen**

## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### Ausgangslage

Maßnahmen zur  
Eingliederung:

- Maßnahmen und Projekte zur Vorbereitung und Integration:
- verschiedene Zielgruppen
  - unterschiedliche Bedarfe
  - flächendeckendes Angebot

aktuelles  
Auswertungs-  
Verfahren:

- Berichtswesenspflicht für die Träger in jedem Einzelfall gegenüber dem zuständigen Fallmanager (Mindeststandards/individ. Absprachen)
- Monatl. Maßnahmestatistik u.a. mit Angabe von Verbleibskategorien nach Beendigung der Maßnahme

aber...:

- Lediglich konkrete Vermittlungsergebnisse messbar
- Verbesserung der Integrationschancen? Individueller Erfolg für TN?



**Überprüfung des individuellen Maßnahmeergebnisses für TN**  
1. Schritt: Standardisierte Ziele und Ergebnisse festlegen

Folie 3



## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### Förderstrategien



Ziele für jede Förderstufe



Ergebnisindikatoren

VI : Vermittlungs-  
aktivitäten

V : Vermittlungs-  
unterstützung

IV : Ausbildung  
u. Zertifikate

III : Qualifizierung  
u. Integration

II : Training und  
Integration

I : Aktivierung

0 : Stabilisierung

Folie 4



## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### Neues Verfahren

Maßnahmen:

Alle Maßnahmen werden je nach Ausrichtung und Inhalt den beschriebenen Förderstufen zugeordnet

FallmanagerInnen:

- FallmanagerInnen kennen den eHb und den gesamten Fallverlauf und können Erfolge/Veränderungen einschätzen
- Aufgabe der Fallmanager, geplante Ziele und erreichte Ergebnisse für jede Maßnahmeteilnahme zu dokumentieren

Vorgehen:

- Auswertungsformular mit standardisierten Zielen und Ergebnissen
- auszufüllen für jeden eHb, der eine Maßnahme beendet hat

Folie 5

## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### Ergebnisse im Überblick

▶▶ **Insgesamt sind Daten von 1.654 MaßnahmeteilnehmerInnen in die Evaluation eingeflossen.**

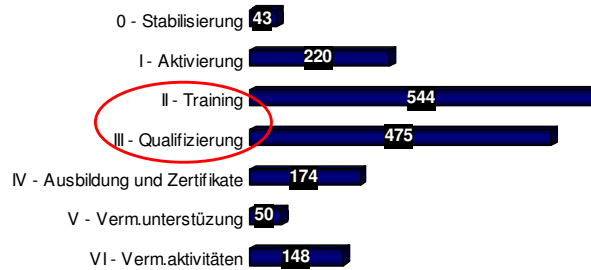
▶▶ **101 verschiedene Maßnahmen wurden untersucht.**

▶▶ Bei verschiedenen Maßnahmen ist es nicht möglich, diese standardisiert zu bewerten.  
Daher nur Maßnahmen berücksichtigt, für die eine Auswertung auf Grundlage der beschriebenen Standards sinnvoll + aussagekräftig war.

Folie 6

## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### TeilnehmerInnen nach Förderstufen

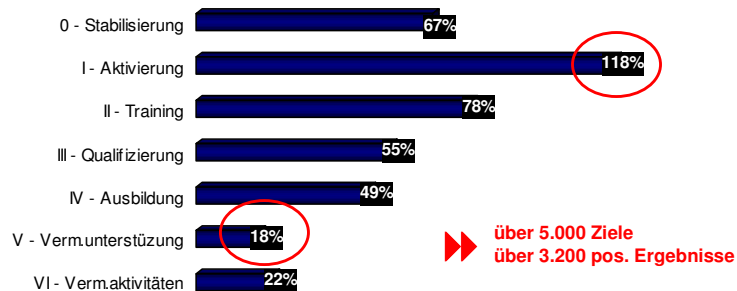


Die Förderstufen II und III überwiegen - sowohl von der Anzahl der Maßnahmen als auch von der Zahl der bewerteten TeilnehmerInnen.

Folie 7

## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### Zielerreichung nach Förderstufen



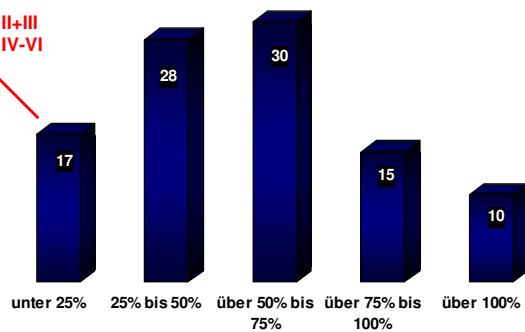
Der Zielerreichungsgrad liegt in der Förderstufe I-Aktivierung mit über 100% am höchsten und in der Förderstufe V-Vermittlungsunterstützung mit 18% am niedrigsten.

Folie 8

## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### Zielerreichung nach Maßnahmen

5 Angebote: Stufen II+III  
12 Angebote: Stufen IV-VI



►► 55 Maßnahmen weisen einen Zielerreichungsgrad von über 50% auf. Das entspricht einem Anteil von mehr als 55%.

Folie 9

## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### Fazit

- Profiling-Einstufung spiegelt sich in der Aufteilung der TN auf die Maßnahmen der Förderstufen wieder – Ausrichtung Maßnahmeangebot bedarfsgerecht!
- In Maßnahmen mit schwächeren TN wurden vergleichsweise gute Ergebnisse erzielt – vermeintlich „kleine Erfolge“ sind wichtige Schritte für Betroffene!
- Großer Personenkreis mit Defiziten - Schwerpunktaufgabe Vermittlung wird „überholt“ von der Aufgabe Aktivierung mit dem Ziel, Vermittlungsfähigkeit zu erreichen.

Folie 10

## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen

### Weiteres Verfahren

- ▶▶ Geeignetes Instrument, Systematik wird beibehalten.
- ▶▶ Ziele und Ergebnisindikatoren werden überarbeitet, Schwachstellen und Verbesserungsvorschläge werden berücksichtigt.
- ▶▶ Verfahren wird in EDV integriert – bessere Datengrundlage, Auswertungen noch aussagekräftiger und repräsentativer
- ▶▶ Zielrichtung war nicht, einzelne Maßnahmen miteinander zu vergleichen oder einzelne Ergebnisse nach Prioritäten zu bewerten – Ausgangspunkt war die Frage, ob und wie Entwicklungserfolge „unterhalb“ von Vermittlung“ darstellbar sind.

Folie 11



Service-Punkt  
ARBEIT  
IM KREIS BORKEN



## Controlling/Evaluation von Eingliederungsmaßnahmen